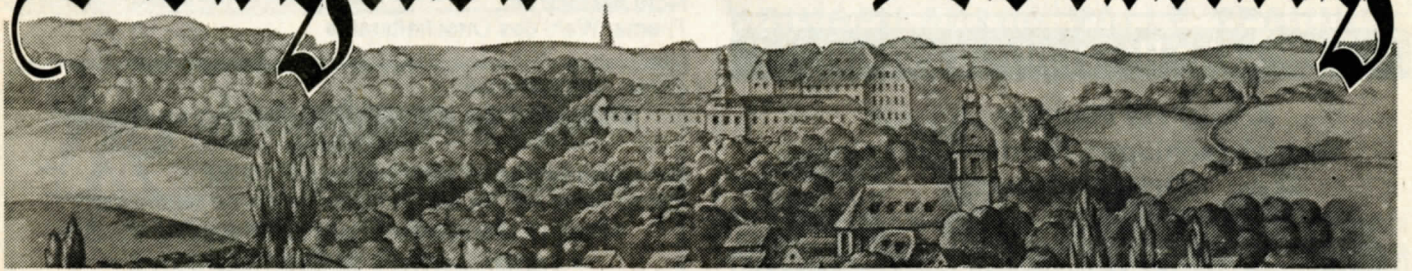


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

Freitag, den 8. Juli 1994

Nummer 14

Der neue Spielplatz wurde eingeweiht



Jetzt wird sich erstmal gestärkt!!!

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 22. Juli 1994

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 14. Juli 1994,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufruf zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl eines Ortschaftsrates

In der Stadt Berga/Elster werden entsprechend § 45 der Thüringer Kommunalordnung für die nachfolgend aufgeführten, räumlich getrennten, ehemals selbständigen Ortsteile (Ortschaften) Ortschaftsräte gebildet.

Dies betrifft:

1. Ober- und Untergeißendorf
2. Tschirma
3. Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf
4. Clodra, Zickra, Dittersdorf, Buchwald

Der Ortschaftsrat wird für die Dauer der gesetzlichen Amtszeit des Stadtrates gebildet. Die gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates richtet sich nach § 45 Abs. der Thüringer Kommunalordnung.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt für die Ortschaften

- | | |
|--|---|
| 1. Ober- und Untergeißendorf | 4 |
| 2. Tschirma | 4 |
| 3. Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf | 6 |
| 4. Clodra, Zickra, Dittersdorf, Buchwald | 4 |

Wahlvorschläge können von den Einwohnern der jeweiligen Ortschaften eingereicht werden, die wahlberechtigt sind, es sei denn, daß ein Einwohner infolge Richterspruchs die Wählbarkeit nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Der Wahlvorschlag muß den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers enthalten.

Die Einreichung der Wahlvorschläge soll in schriftlicher Form bei der Stadtverwaltung Berga während der Dienstzeiten zu folgenden Terminen durch persönliche Abgabe oder auf dem Postweg erfolgen:

1. Ober- und Untergeißendorf vom 16.07. - 22.07.94
2. Tschirma vom 17.07. - 23.07.94
3. Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf vom 18.07. - 24.07.94
4. Clodra, Zickra, Dittersdorf, Buchwald vom 11.07. - 17.07.94

Die Wahl des Ortschaftsrates erfolgt durch eine Bürgerversammlung der jeweiligen Ortschaft in geheimer Wahl. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Die Mitglieder des Ortschaftsrates sind ehrenamtlich tätig.

Gemeindewahlleiter

Wahl der Ortschaftsräte

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Clodra, Dittersdorf, Zickra und Buchwald

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur nächsten Bürgerversammlung

am Donnerstag, den 21.07.1994
um 19.00 Uhr in die Gaststätte »Zum Dorfkrug«

recht herzlich ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez.

Jonas, Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Ober- und Untergeißendorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur nächsten Bürgerversammlung
am Montag, den 25.07.1994
um 19.00 Uhr in die Gaststätte »Zur Mühle«
recht herzlich ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez.

Jonas, Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Tschirma

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur nächsten Bürgerversammlung
am Mittwoch, den 27.07.1994
um 19.00 Uhr ins Gemeindeamt
recht herzlich ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez.

Jonas, Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung im Ortsteil Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit laden wir Sie zur nächsten Bürgerversammlung
am Donnerstag, den 28.07.1994
um 19.00 Uhr in die Gaststätte »Grünes Tal«
recht herzlich ein.

Thema: Wahl des Ortschaftsrates

gez.

Jonas, Bürgermeister

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1976 zur persönlichen Meldung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes sind alle Männer vom vollendeten 18. Lebensjahr an, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt im Geltungsbereich des Wehrpflichtgesetzes haben, wehrpflichtig.

Die Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1976 sind zum Wehrdienst aufgerufen, Tag des Beginns der Erfassung - Stichtag - ist der 30.09.94. Wehrpflichtige und andere männliche Personen des Geburtsjahrgangs 1976 (Meldepflichtige), denen bis acht Tage nach dem Stichtag der »Fragebogen für die Erfassung von Wehrpflichtigen« nicht zugegangen ist, werden aufgefordert, sich nach § 15 Abs. 2 des Wehrpflichtgesetzes vom 01.10. bis 15.10.94 in der Zeit von Montag ... 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
bei der unterzeichneten Erfassungsbehörde in Stadtverwaltung Berga/Elster -Einwohnermeldeamt-, Am Markt 2, Zimmer Nr. 12 persönlich zur Erfassung zu melden.

Diese Aufforderung gilt insbesondere für Meldepflichtige ohne feste Wohnung (Landfahrer oder Seeleute). Die Meldepflichtigen können auch den auszufüllenden Fragebogen bei der Erfassungsbehörde anfordern und ausgefüllt zurücksenden.

Ein etwaiger Antrag auf Zurückstellung vom Wehrdienst aus persönlichen, insbesondere häuslichen, wirtschaftlichen oder beruflichen Gründen kann mit den zu seiner Begründung erforderlichen Unterlagen dem Fragebogen beigelegt werden.

(Nur bei Gemeinden mit Seehäfen:

Meldepflichtige, die als Besatzungsmitglieder auf Seeschiffen fahren und keine Wohnung an Land haben, haben sich unverzüglich bei der Erfassungsbehörde (bei dem Seemannsamt) des Hafens im Geltungsbereich des Wehrpflichtgesetzes zu melden, den das Schiff nach dem Stichtag anläuft.)

Meldepflichtige, die der Aufforderung, sich zu melden, nicht Folge leisten, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die nach § 45 des Wehrpflichtgesetzes mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

07980 Berga/E. den 20.06.94

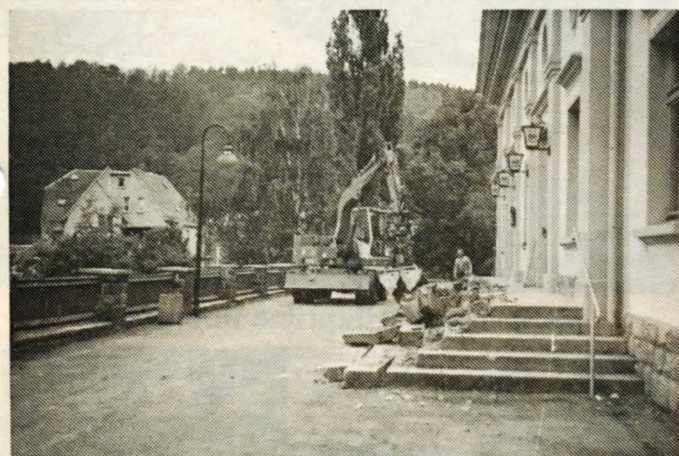
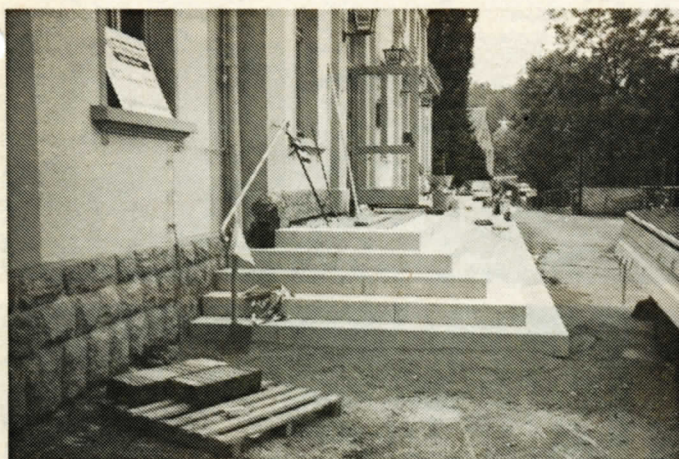
Erfassungsbehörde

Informationen aus dem Rathaus

Auch nach der Wahl - wir bauen weiter!
Kinderspielplatz in Tschirma übergeben



Baufällige Treppe am Klubhaus erneuert



Geländer am Pöltschbach erneuert



Erdgas kommt nach Berga



Die alwo ist weg, jetzt beginnt der Neuaufbau



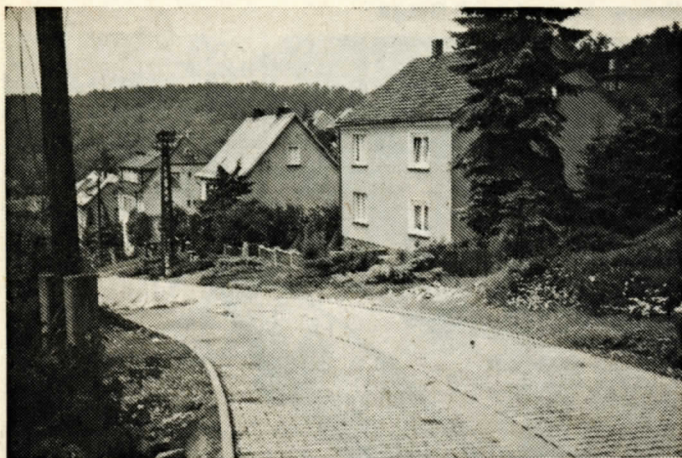
Verlegung der Straßenbeleuchtung in Kleinkundorf nicht ohne Probleme



Straßen verändern ihr Gesicht

Die Baumaßnahme Brunnenberg ist in 4 - 6 Wochen abgeschlossen.

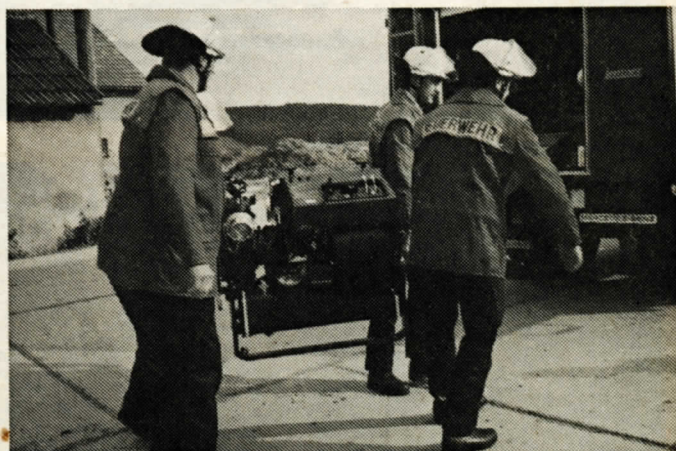




Bei der Baumaßnahme Kirchplatz ist die Übergabe für Ende August geplant.

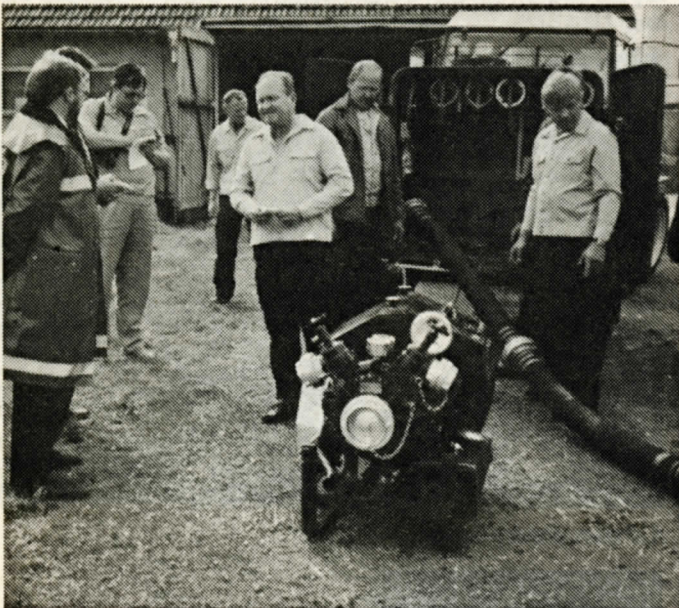


Neue Tragkraftspritze übergeben



Am Freitag, den 17. Juni, konnte aus den Mitteln der Feuer-
schutzabgabe eine weitere neue Tragkraftspritze übergeben
werden.

Auf Beschluß der Wehrführer aller Ortsteilfeuerwehren wurde diese der Ortsteilfeuerwehr Markersdorf überreicht.



Information zur Dorferneuerung für die Ortsteile Wolfersdorf, Wernsdorf und Großdraxdorf

Entsprechend der Verwaltungsvorschrift sind alle Maßnahmen dorfgemäß, regionaltypisch und unter Beachtung der Belange des Natur- und Umweltschutzes auszuführen.

Nicht förderfähig im Rahmen der Dorferneuerung sind:

1. Dach
 - Bitumendachbahnen
 - Schindeln
 - Wellplatten u.ä.
 - flachliegende Wohnraumfenster
2. Dachentwässerung
 - Kunststoff
 - Aluminium
3. Fassade
 - Verkleidung aus Kunststoff,
 - Aluminium u.ä.
 - Spaltplatten u. Fliesen
 - Verkleidungen im Sockelbereich
4. Fenster
 - liegende Formate
 - innenliegende Teilungen
 - unsymmetrische Teilung
 - Fenster mit Rolläden
 - Verwendung von Tropenhölzern
5. Hof- und Außenbereich
 - Beton-Verbundpflaster in Grau
 - Jägerzaun
 - nicht dorfgerechte Pflanzen und Gehölze
6. Maßnahmen des Innenausbaus, außer bei Gemeinbedarfseinrichtungen und Landwirten.

Bei Maßnahmen der Hofgestaltung und Fenstererneuerung ist dem Antrag eine Gestaltungsskizze beizufügen.
Zur Vorbereitung von geplanten Maßnahmen der Grundstückseigentümer im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms erfolgen Beratungen mit dem zuständigen Ingenieurbüro.

Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung Berga, bei Herrn Belke bzw. Herrn Winkler zwecks Vermittlung eines Beratungstermins.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Anträge für Maßnahmen 1995 bis spätestens bis 31.08.94 bei Flurneuordnungsamt vorliegen müssen.

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Berga/Elster in den Ortsteilen

jeden 1. Dienstag im Monat
Ortsteil Tschirma, 16.00 - 18.00 Uhr ehem. Gemeindeamt

jeden 2. Dienstag im Monat
Ortsteil Wolfersdorf, 16.00 - 18.00 Uhr, Herrenhaus

jeden 3. Dienstag im Monat
Ortsteil Clodra, 16.00 - 18.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt

jeden 4. Dienstag im Monat
Ortsteil Wolfersdorf, 16.00 - 18.00 Uhr, Herrenhaus

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 01.07. Frau Katharina Krauß	zum 73. Geburtstag
am 02.07. Frau Elsbeth Weinert	zum 85. Geburtstag
am 03.07. Herrn Werner Penkwitz	zum 74. Geburtstag
am 03.07. Frau Herta Kuntke	zum 74. Geburtstag
am 04.07. Frau Katharina Schönbrunner	zum 80. Geburtstag
am 08.07. Frau Helene Reimer	zum 80. Geburtstag
am 08.07. Frau Irene Philips	zum 71. Geburtstag
am 09.07. Herrn Alfred Wittig	zum 71. Geburtstag
am 09.07. Frau Erna Selenka	zum 83. Geburtstag
am 10.07. Frau Elisabeth Winkler	zum 78. Geburtstag
am 10.07. Frau Elfriede Anders	zum 72. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Juli 1994

Mo.	11.07.	Dr. Brosig
Di.	12.07.	Dr. Frenzel
Mi.	13.07.	Dr. Brosig
Do.	14.07.	Dr. Brosig
Fr.	15.07.	Dr. Frenzel
Sa.	16.07.	Dr. Frenzel
So.	17.07.	Dr. Frenzel
Mo.	18.07.	Dr. Brosig
Di.	19.07.	Dr. Frenzel
Mi.	20.07.	Dr. Brosig
Do.	21.07.	Dr. Brosig
Fr.	22.07.	Dr. Brosig
Sa.	23.07.	Dr. Brosig
So.	24.07.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Veranstaltungskalender

Juli 1994

02.07.	Sportlerball, FSV Berga
02.07.	Sommerfest, Rassegeflügelverein
09.07.	D-Juniorenturnier, FSV Berga
12.07.	Sprechtag von 9.00 - 11.00 Uhr, BBV
23.07.-	27.07. 94. Deutscher Wandertag in Wetzlar, Wanderverein
23.07.	Kindersportfest, LSV Wolfersdorf
30.07.	Familienangeln mit Gästen, am Stau Waltersdorf, ASV

**Die Anzeige ist die Brücke
zum Verbraucher -
unentbehrlich wie die
Zeitung selbst.**

Vereine und Verbände

VdK-Information

VdK-Sprechstunde

am Montag, den 11.7.1994, findet unsere nächste VdK-Sprechstunde in der Stadtverwaltung Berga (Rathaus) von 14.00 bis 15.00 Uhr statt.

Frau Schimmel von der Beratungsstelle Greiz ist anwesend.

Wir bitten Sie, regen Gebrauch von der Sprechstunde zu machen.

FSV Berga e.V.

Abteilung Fußball

Bergas Stadtmeister im Fußball ist die Altstadt

Bei der 26. Stadtmeisterschaft kam mit Wolfersdorf eine weitere Mannschaft hinzu und somit gab es bei hochsommerlichen Temperaturen ein volles Spielprogramm.

Die Stadtbezirke Pöltschen, Post, Altstadt, Wismutsiedlung und Wolfersdorf hatten in ihrem Aufgebot aktive und weniger aktive Spieler. Bei den insgesamt 10 Begegnungen, die alle Schiedsrichter Büttner pfiß, gab es so manche Überraschung! In der Abschlusstabelle kam dies auch zum Ausdruck.

Sieger der Stadtbezirk Altstadt mit 7:1 Pkt., 2. Pöltschen 4:4 Pkt., 3. Post punktgleich, 4. Wismut ebenfalls 4:4 - bei allen 3 Mannschaften entschied das Toreverhältnis und 5. der Neuling Wolfersdorf mit 1:7 Pkt/1:11 Tore.

Beim Elfmeterschießen nach jedem Spiel mit je 3 Schützen, kam Wismut und Altstadt zu je 11 Treffern.

Bester Torschütze über das Turnier war der Sportfreund Hayne(3).

Der Vorstand und Organisator des Turniers bedankt sich bei allen Helfern sowie deren Sponsoren für Preise:

Gaststätte Pöltscheneck Inh. G. Hänel
Autohaus Roth

Vorschau:

16.7. Grün-Weiß Triptis I - FSV Berga I
Anstoß 15.00 Uhr

23.7. FSV Berga I - FSV Schleiz I
Anstoß 15.00 Uhr

FFW Berga

Hier spricht der Feuerwehrverein zu dem kann kommen groß und klein, Jeder, der Lust und Interesse hat findet bei uns Freude sowie Arbeit satt. Wer mindestens 10 junge Lenze zählt und auch etwas auf die Feuerwehr hält kann und soll sich melden bitte schön der Verein sagt allen die kommen dankeschön denn ohne Nachwuchs gibt es uns bald nicht mehr dann wäre auch bald das Gerätehaus leer. Fast jeder, der uns brauchte, freute sich, wir lassen keinen jemals im Stich. Ob Brand oder Unfall, wir sind immer da wer Lust hat, Nachwuchs braucht die

Bergaer Feuerwehr

Jeder, der Interesse hat kann sich melden beim Rat der Stadt Mit Name, Anschrift und Geburtsdatum Frau Wittek nimmt es keinem krumm.

Schulnachrichten

Wenn die 4a eine Reise macht, dann will sie, daß die Sonne lacht...

So gesehen hatte die Klasse 4a bei ihrem ersten Ausflug in das Schullandheim nach Seelingstädt schönes aber kaltes Wetter.

Die für uns ungewohnte lange Wanderung unterbrachen wir zur Freude aller mit Spielen und Stärken durch mitgebrachte Brote. Als wir endlich am Ziel waren, mußte erst Quartier bezogen werden. Das Bettenbeziehen war für viele schon die erste Hürde.



Auf dem Waldsportplatz



Wir wandern von Berga nach Seelingstädt

Am Nachmittag feierten wir ein zünftiges Steinzeitfest. Gemäß gekleidet bauten wir Höhlen, tanzten und gingen auf die Jagd. Die anschließende Freizeit verbrachten alle individuell, jeder nach Lust und Laune. Manche besuchten den Fitneß-Raum, andere tanzten oder hörten Musik. Gegen Abend besuchten wir die Kirche. Vom Pfarrer erfuhren wir viel Wissenswertes über die Bauweise und die Funktion der Orgel einst und heute. Anschließend stiegen wir auf den Glockenturm, was auch sehr interessant war.

Dann freuten wir uns riesig auf das Lagerfeuer. Da machte auch das Holzsammeln Spaß. Es wurde eine gemütliche Runde, die uns auch zum Singen anregte.



Am Lagerfeuer

Am Samstag ging es zu dem 8 km entfernten Waldsportplatz nach Stöcken. Da konnten wir uns nach Herzenslust austoben. Für zwei Kinder fiel der Ausflug buchstäblich ins Wasser. Durch das Herumtoben waren wir alle ziemlich geschafft, so daß wir mit dem Zug zurückfuhren. Im Schullandheim angekommen, rüsteten wir uns für die Heimfahrt. Aber vorher kamen viele Eltern, um uns abzuholen. Natürlich gab es für alle Roster und Salat zum Abschied. So klang unsere erste große Wanderung langsam aus.



Beim Steinzeitfest



Im Spielzimmer



Im Fitneß-Raum

Alle Schüler der Klasse 4a möchten sich auf diesem Weg bei ihrer Lehrerin, Frau Schlegel und allen Muttis, die sie begleiteten, bedanken daß sie uns diese Reise ermöglichten.

Christopher Illgen

Aus der Heimatgeschichte

»Wahlmüdigkeit« im Jahre 1919 Die Beteiligung nahm immer mehr ab

Das letzte Jahr und das schließliche Ende des ersten Weltkrieges und die damit im Zusammenhang stehenden politischen Veränderungen schildert der damalige Waltersdorfer Pfarrer Friedrich Leberl (1880 - 1945) in der Kirchenchronik unter anderem mit den folgenden Worten: »Die Stimmung im Dorfe wie in der Stadt hatte, je länger der Krieg dauert, ganz furchtbar abgenommen; man wollte nichts mehr vom Kriege wissen, wer etwa noch vom Aushalten sprach, der wurde angegriffen; man hörte Urteile, die einem ungeheuer zu denken gaben... man hörte immer wieder, man sollte dem Reiche kein Geld mehr geben, dann könnte es auch keinen Krieg führen, dann müßte es Frieden geben.

Als dann im November die Revolution ausbrach, als der Zusammenbruch kam und die Möglichkeit, weiter zu kämpfen und auch nur einigermaßen einen leidlichen Frieden zu erhalten, in sich zusammenstürzte, da hielt man es noch gar nicht für möglich, sondern freute sich nur über das eine, daß der Krieg zu Ende war... Später merkte man nur gar zu sehr, in was für eine verzweifelte Lage einen der verlorene Krieg gebracht...

Anstelle der überstürzten Bekämpfung des Schleichhandels trat allmählich eine ruhigere Auffassung der Sachlage; es wurden Bauernräte gewählt, die für restlose Ablieferung der Lebensmittel zu sorgen, den Schleichhandel nach Möglichkeit zu unterbinden und allenthalben Sicherheit und Ordnung aufrecht zu erhalten hatten...

Auf der anderen Seite stand der Ernährungsausschuß, der lange seine Tätigkeit aufrechterhalten hat; wohl manches Gute getan, auch manchen Staub aufgewirbelt, aber leider konnte er auch nicht mehr schaffen, als es gab.«

Über das Jahr 1919 schreibt der Chronist: »Je mehr Zeit ins Land ging, um so mehr sank der Wert des Geldes, die Folge war, daß alles teurer wurde, um so mehr stieg das Trachten nach dem Geld. Unruhen, Streiks etc. trugen das Ihrige noch dazu bei, mit einem Worte, es waren Verhältnisse, die wenig angenehm waren.

In jenem ersten Jahr nach dem Krieg standen mehrere Wahlen an. Zunächst wurden am 19. Januar 1919 die Abgeordneten der Nationalversammlung gewählt. Am 5. und 7. Januar fanden zur Vorbereitung Versammlungen statt. Die Wahlbeteiligung war rege, »nur wenige übten ihr Wahlrecht nicht aus.« In Waltersdorf stimmten 220 Einwohner für die Mehrheitssozialisten, 112 für die Deutschsozialisten, 23 für die Demokraten, 20 für die Unabhängigen, und das Zentrum erhielt eine Stimme.

In Obergeißendorf ergab die Auszählung folgendes Ergebnis: Mehrheitssozialisten 46 und Deutschnationale 18 Stimmen. Somit hatten sich in Waltersdorf 376 und in Obergeißendorf 64 Einwohner an dieser ersten Wahl des Jahres beteiligt.

Am 9. März fanden die Wahlen zum Landtag statt. An diesem Urnengang nahmen in Waltersdorf nur noch 304 und in Obergeißendorf 59 Personen teil. Die Stimmenverteilung ergab folgendes Bild: Mehrheitssozialisten in Waltersdorf 167 und in Obergeißendorf 36, Deutschnationale 108 in Waltersdorf sowie 23 in Obergeißendorf; nur in Waltersdorf wurden Stimmen für die Demokraten (23), die Deutsche Volkspartei (4) und die Unabhängigen (2) abgegeben.

Weiterhin machten sich Gemeinderatswahlen erforderlich; der Chronist vermerkt: »Man konnte sich wenigstens die nötige Übung in der Ausübung dieser Pflichten aneignen.« Da sich auf der Gemeindeversammlung am 7. März 1919 im Waltersdorfer Gasthof »Reichsadler« die Parteien auf einen gemeinsamen Wahlvorschlag einigten, brauchten die Einwohner aber nicht zur Urne gerufen zu werden. Gemeinderatsmitglieder wurden auf diese Weise der Fabrikarbeiter Otto Köhler, der Gutsbesitzer Willy Porzig, der Maurer Paul Buschmann, der Mühlenbesitzer Gustav Steiner, der Maurer Edwin Ludwig, der kaufmännische Angestellte Robert Schwarz, der Steinbildhauer Paul Barth und der Gutsbesitzer Richard Rohleder.

Allerdings mußte nach den Bestimmungen die Hälfte der Mitglieder bereits zum Jahresende wieder ausscheiden, »das Los traf Gustav Steiner, Richard Rohleder, Paul Buschmann und Paul Barth,« wie der Chronist Leberl vermerkt. Da diesmal zwei Listen eingereicht wurden, machte sich am 30. November 1919 die Ersatzwahl erforderlich, in deren Ergebnis die bürgerliche Liste 139, die sozialdemokratische 123 Stimmen erhielt, eine Stimme war ungültig; somit hatten sich an dieser Ersatzwahl nur noch 263 Waltersdorfer beteiligt (über das Ergebnis in Obergeißendorf sagt die Chronik nichts aus).

Außer Richard Rohleder, für den der Gutsbesitzer Willy Schmidt das Amt übernahm, wurden die ausgeschiedenen Mitglieder wiedergewählt.

Bei der für den 22. Juni 1919 angesetzten Bürgermeisterwahl in Waltersdorf war die Beteiligung zunächst so gering, daß für den darauffolgenden Sonntag ein neuer Termin angesetzt werden mußte. Von 404 Wahlberechtigten übten 293 ihr Recht aus. Der bisherige Bürgermeister Franz Kästner, seit mehr als 27 Jahren im Amt, hatte um seinen Rücktritt gebeten. Neuer Bürgermeister wurde mit 225 Stimmen der bisherige Stellvertreter Schneidermeister Wilhelm Freund; dessen Stellvertreter wurde der Rentner Hermann Härtel. Über Obergeißendorf, wo diese Wahl am 20. Juli angesetzt war, heißt es in der Chronik: »Bürgermeister Hermann Michel wurde fast einstimmig wiedergewählt, eine Vertrauenskundgebung, die ihm sicher sehr wohlgetan hat.«

Bereits am 2. September fand eine weitere Wahl statt - jene zum Bezirksausschuß. In Waltersdorf übten 130, in Obergeißendorf 52 Personen ihr Wahlrecht aus. Die meisten Stimmen erhielten die Vertreter der Mehrheitssozialisten (Waltersdorf 69, Obergeißendorf 22) und des Landbunds (Waltersdorf 51, Obergeißendorf 15).

Die Wahl zum Bezirksausschuß war die letzte politische Wahl des »Superwahljahres« 1919, wenn man diesen modernen Begriff hier anwenden darf. Eine von Urnengang zu Urnengang um sich greifende Wahlmüdigkeit ist nicht zu verkennen.

Faßt man den Begriff »Wahl« etwas weiter, so kann man sogar eine weitere Personalentscheidung jenes Jahres hier einbeziehen: Erstmals wurden an den Schulen Elternräte ins Leben gerufen. Die Eltern von Waltersdorf und Obergeißendorf bestimmten den Müller Gustav Steiner, den Schieferdecker Otto Lenk und Frau Luise Bräunlich, sämtlich aus Waltersdorf, zu ihren Vertretern; Ersatzleute wurden Walter Ißbrücker, Paul Kaufmann und als einziger Obergeißendorfer der Gutsbesitzer Kurt Döpfer. Der Lehrkörper ernannte Malermeister Emil Bräunlich, Maurer Paul Buschmann und den Obergeißendorfer Maurerpolier Ernst Reinhold zu Mitgliedern und Albin Schädlich, Louis Zaumseil sowie Anna verwitwete Penkwitz aus Waltersdorf zu Ersatzleuten.

Dr. Frank Reinhold

Ein Stadtrichter begeht Unterschlagung

Am 9. Dezember 1826 starb in Berga der ehemalige Bürgermeister, Stadtrichter und Kastenvorsteher Johann Gottlieb Wolf im Alter von 67 Jahren, einem Monat und 13 Tagen an Seitenstechen und Entkräftigung. Am 12. Dezember wurde er in seiner Heimatstadt mit Kollekte und Segen auf dem Kirchhof begraben. Wolf, von Beruf Schneidermeister, hinterließ drei Söhne und eine Tochter.

Sein Begräbnis wäre wohl glanzvoller ausgefallen, wenn er nicht seine Ämter mißbraucht hätte. Die Ursache für dieses Handeln ist aus dem Sterbeeintrag nicht ersichtlich. Der Geistliche hat lediglich vermerkt, daß Johann Gottlieb Wolf »wegen Defraudation (= Unterschlagung, Veruntreuung) d. Kirchvermögens« vom September 1824 bis zum September 1825 im Eisenacher Zuchthaus gesessen hatte. Nicht zuletzt diese Haft dürfte seine Gesundheit untergraben haben.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Das Arbeitsamt Gera informiert

Arbeitsamtsbezirke zunächst unverändert

Die am 1. Juli 1994 in Kraft tretende Gebietsreform in Thüringen bleibt vorläufig ohne Auswirkungen auf die Zuständigkeit der einzelnen Arbeitsämter.

Das Arbeitsamt Gera bittet deshalb alle Bürgerinnen, Bürger und die Unternehmen, sich mit ihren Anliegen weiterhin an das bisher zuständige Arbeitsamt zu wenden.

Sobald die neuen Bezirksgrenzen der Dienststellen feststehen, wird die Öffentlichkeit über die damit einhergehenden Veränderungen informiert.

Neues Dienstleistungsangebot des Arbeitsamtes Gera

Das Arbeitsamt Gera geht seit dem 1.7.1994 neue Wege. Durch organisatorische Umstrukturierung werden die Vermittlungsaktivitäten konzentriert. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, daß Arbeitsstellen in noch größerem Umfang als bisher gewonnen werden.

Das neu gebildete »Vermittlungsteam« des Arbeitsamtes stellt eine deutliche Verbesserung des Vermittlungsangebotes für Arbeitgeber dar. Durch gezielte Kontakte (Außendienst und Beratung) mit Arbeitgebern gilt es, das Stellenangebot qualitativ und quantitativ zu verbessern. Das erweiterte Stellenangebot vergrößert auch die Vermittlungschancen für Arbeitslose.

Vorteilhaft für Arbeitgeber ist es auch, daß sie in Zukunft, bei Inanspruchnahme der Vermittlung, einen kompetenten Ansprechpartner haben. Die zuständigen Arbeitsvermittler werden sich in der nächsten Zeit mit den von Ihnen zu betreuenden Betrieben in Verbindung setzen.

Unabhängig können sich Arbeitgeber, die eine Stelle anzubieten haben, mit der Zentralen Auftragsentgegennahme (ZAE) Tel-Nr. (0365) 57-666, in Verbindung setzen.

Die Einrichtung einer Vorschaltstelle im Eingangsbereich des Arbeitsamtes ermöglicht es Arbeitslosen ab sofort Kurzanliegen ohne größere Wartezeit erledigen zu können.

Arbeitsamt Gera
Hermann-Drechsler-Str. 1
07548 Gera, Tel. 57-472

Selbsthilfegruppe Arthrose

Die Selbsthilfegruppe Arthrose trifft sich am Mittwoch, der 13.7.1994, um 14.00 Uhr im Frauenzentrum Berga.

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

ACHTUNG Ostpreußen Königsberg / Kaliningrad

Königsberg heißt immer noch Kaliningrad obwohl die heutigen Einwohner den Namen nicht mögen, weil er aus der Stalinzeit stammt.

Für alle ehemaligen Ostpreußen, für viele deutsche Firmen, die in diesem Gebiet Filialen errichtet haben und auch für die Rußland-Deutschen, die vielfach jetzt dort wohnen, erscheint in deutscher Sprache der »Königsberger Express«.

Diese Monatszeitung im Zeitschriftenformat wird sehr gerne von ehemaligen Ostpreußen gelesen, weil völlig neutral über den heutigen Zustand in diesem Gebiet berichtet wird. Besonders gerne wird die Zeitung von denen gelesen, die beabsichtigen die alte Heimat einmal zu besuchen.

Sollten Sie an dieser Zeitschrift Interesse haben, gibt es zwei Möglichkeiten: Sie bestellen ein Probeheft und legen DM 3,- in Briefmarken bei, da das Porto leider so hoch ist. Die Adresse ist unten genannt.

Sie können die Zeitung auch gleich für ein Jahr abonnieren. Dann füllen Sie bitte den untenstehenden Bestellschein aus.

-----Bitte hier abtrennen-----

An den Rautenberg Multipress-Verlag GmbH, Mendener Straße 29-33, 53840 Troisdorf

Hiermit bestelle ich den »Königsberger Express«

Name und
Adresse.....

Ich bitte Sie, widerruflich die Abonnementsgebühr für 1 Jahr in Höhe von DM 43,20 einzuziehen

zu Lasten meines Girokontos Nr.....Bankleitzahl.....

Name und Anschrift des Geldinstitutes.....

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung die Lastschrift einzuziehen.
Es ist mir bekannt, daß Teileinlösungen im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen werden können.

Ort und Datum.....

Unterschrift für die Bestellung und den Bankinzug.....

Wenn ich das Abonnement nicht ein viertel Jahr vor Ablauf kündige, soll ein weiteres Jahr geliefert werden.

*Danke! Für die vielen Glückwünsche und
Aufmerksamkeiten anlässlich meiner*

Konfirmation

*möchte ich mich, auch im Namen meiner
Eltern, bei allen Verwandten, Bekannten und
der Nachbarschaft recht herzlich bedanken.*

HEIKO LIPPOLD

Wolfersdorf, 1994



**Kauf
Wohlfahrts-
marken.**

Das ist Hilfe durch »Porto mit Herz«.

Erhältlich bis Ende März bei der Post, ganzjährig bei den Wohlfahrtsverbänden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Für das Vertrauen in meine Person, welches sich durch das Wahlergebnis wiedergespiegelt hat, möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Mir hat es bewiesen, das meine Politik, welche in der letzten Amtsperiode über die Parteigrenzen hinweg durchgeführt wurde, eine gute Resonanz gefunden hat.

Ich fühle mich verpflichtet, diese Arbeit zum Wohle der Stadt Berga/Elster auch in der nächsten Amtsperiode weiterzuführen.

Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege nochmals für alle überbrachten Glückwünsche und Blumen.

Ihr Bürgermeister Klaus-Werner Jonas

... wir haben es gewußt!

Sie wollen inserieren.

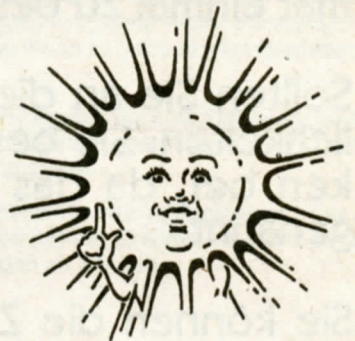
**Deshalb haben wir Ihnen
diesen Platz freigehalten.**

Anzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt.

**Das Team der KFZ-Autowerkstatt Steiner
sowie das Opelhaus Herzog**

laden ein zum

Sommerfest



Es erwarten Sie:

am 16. Juli 1994

- Vorstellung von Neufahrzeugen
 - Probefahren von Corsa bis Calibra
 - Gebrauchtfahrzeuge zu Sonderpreisen
 - Sommer-Check kostenlos für alle PKW's von ca. 9.00 bis 14.00 Uhr



Wir prüfen Ihre Bremsen, Stoßdämpfer, Scheinwerfer, Bremsflüssigkeit (in vielen PKW's Gefährdung durch überalterte Bremsflüssigkeit).

Hüpfburg als Kinderbelustigung - Tombola

Den Erlös der Tombola

stellen wir der Stadt Berga für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung

Für Speisen und Getränke sorgen

Einkaufscenter Markersdorf und Hohenölsener Fleisch und Wurstwaren GmbH

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der

Autowerkstatt Steiner

Unser Angebot:

DM 20.000 monatl. 130.-
 DM 150.000 monatl. 972.-
 Grundschooldarlehen



anfängl. effektiver Jahreszins 6,99 %.
 5 Jahre fest, 100 % Auszahlung.
 Rufen Sie Ihren persönlichen
 Berater Herrn Schwendt einfach an.
 KVB-Finanzvermittlung GmbH
 Rudolf-Diener-Str. 4, 07545 Gera,
 0365 - 24687

**Bestattungen****VERTRAUEN DURCH LEISTUNG**

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen •
- Erledigung aller Formalitäten •

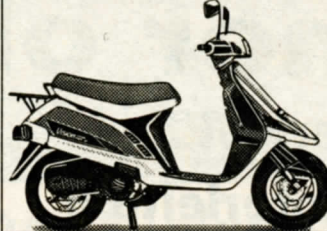
07570 Weida, Aumaer Str. 2, ☎ (036603) 2511
 Tag und Nacht erreichbar

Café „Am Markt“**Inh. Katrin Große**

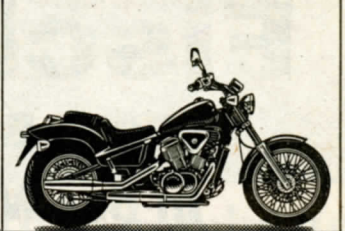
- Eis- und Kaffeespezialitäten
- Konditoreiwaren
- Imbiß
- **Wochenende Straßeneisverkauf**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Die - Fr: 8.00 - 17.00 Uhr • Sa - So: 14.00 - 18.00 Uhr

HONDA
HONDA-ROLLER
BRINGEN SPASS


Zum Beispiel die Honda Vision SA50: aufsteigen, elektrisch starten und automatisch abfahren. Flink, flott, flexibel für die ganze Familie. Versicherungsgünstig und zulassungsfrei zu fahren - auch mit PKW-Führerschein. Nützlich das abschließbare Helmfach unter der Sitzbank. Eben Honda. Lieferbare Farben: Rot, Blau, Schwarz, Grün.

HONDA
COOLE OPTIK,
TOLLE TECHNIK


Die Honda Shadow VT600C sieht nicht nur gut aus, sie bringt Sie gelassen mit langem Hub in Fahrt. Satt abfahren mit wahlweise 29 kW (39 PS) oder 25 kW (34 PS) aus 583 cm³. Bequem aufsteigen bei einer Sitzhöhe von 69 cm. 2 Jahre Garantie. Lieferbare Farben: Schwarz/Rot, Silber/Schwarz und Blau/Weiß.



HONDA-EXCLUSIVHÄNDLER



Neuschenke Nr. 23
 07980 Wildetaube
 Tel. + Fax: 03 66 25 / 2 08 28

Direkt an der B 92 zwischen Gera und Greiz

WERBUNG BRINGT ERFOLG!**Sommerzeit - Fotozeit - Reisezeit**

Sonnenschutzmittel LSF 9 200 ml DM **14,95**

Reisetube LSF 7 100 ml DM **12,95**

**Der Duft für
 Ihren
 Sommer**

Cascaya

Eau de Toilette 15 ml DM **25,00**

**Extra
 Sommerhit**

**Modische
 Rucksäcke**

Leinen, bunt sortiert
 je DM **34,95**

Sommer-Sonder-Aktion FOTO

1 Doppelpack Kleinbildfilme 135/36
 mit Entwicklungsgutschein nur DM **10,95**

PASSBILDER

1 Paßbild-Set (4 Stück) - sofort zum Mitnehmen
 nur DM **9,99**

Aktionsdauer vom 11. - 30. 7.1994

Bilder über Nacht!

DIE SANFTE PFLEGE



**Wollen Sie ANNE DROSTE
 Kosmetik kennenlernen?**
 Einfach diese Anzeige ausschneiden und uns zuschicken oder vorbeibringen. Dann erhalten Sie eine Probe der sanften Pflege.

ANNE DROSTE**Drogerie Hamdorf****07980 Berga/Elster • Telefon: 269**

REWE

Fischer oHG

07980 Berga/E.

In der Winterleite 9

☎/Fax: (036623) 5240

*Der
Supermarkt*

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.⁰⁰ - 18.³⁰ UhrDonnerstag 8.⁰⁰ - 20.³⁰ UhrSamstag 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

OBST + GEMÜSE täglich frisch

Pfirsich 1-kg-Schale	1,99	Kiwi Stck.....	0,29
Bananen 1 kg	1,99	Birnen 1 kg.....	2,99
Paprika Mix	1,99	Cocospalmen	9,99

GRILLZEIT - PARTYZEIT

Holzkohle	4,49
Ja! Tomatenketchup	1,49
Thüringer Rostbratwürste kg ..	7,99
(in SB verpackt)	
Partymix	9,99
Kraft Tomatenketchup 800 ml ..	3,99
Curry Sauce	2,29
Zigeuner Sauce	2,29
Chili-Sauce	2,29



NEU

im Angebot

Oettinger Hefeweizen ... **12,99** + 6,- PfandFrankenbräu Süßmalz .. **18,48** + 6,- Pfand3er Pack CD's **19,95**
von Volksmusik bis Rock

SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN